

# besser gitarre spielen

## 10 minuten täglich

mit CD



- // Optimierte Workouts
- // Für Akustik- und E-Gitarre
- // Alle Schwierigkeitsstufen

 Voggenreiter

Phil Capone

A QUARTO BOOK

Copyright © 2014 Quarto  
Publishing plc

All rights reserved. No part  
of this publication may be  
reproduced, stored in a retrieval  
system or transmitted in any  
form or by any means,  
electronic, mechanical,  
photocopying, recording  
or otherwise, without the  
written permission of the  
copyright holder.

Conceived, designed and  
produced by  
Quarto Publishing plc  
The Old Brewery  
6 Blundell Street  
London N7 9BH

Project editor: Lily de Gatacre  
Designer: Elizabeth Healey  
Design assistant: Kate Bramley  
Photographer: Martin Norris  
Proofreader: Claudia Martin  
Indexer: Helen Snaith  
Art director: Caroline Guest

Creative director: Moira Clinch  
Publisher: Paul Carslake

Colour separation in Hong Kong  
by Cypress Colours (HK) Ltd.  
Printed in China by Midas  
Printing International Limited

Deutsche Lizenzausgabe  
© 2015 Voggenreiter Verlag OHG  
Viktoriastr. 25, D-53173 Bonn  
www.voggenreiter.de  
Tel.: 0228.93 575-0  
ISBN: 978-3-8024-1053-6  
Auflage 2015  
Deutsche Übersetzung: B&O

# Inhalt

Über dieses Buch	6
Das Griffbrett	8
Notenlesen	10
Das Stimmen	11
Die Anschlagshand	12
Die Greifhand	13

## KAPITEL 1: ÜBUNGEN 14

---

### RHYTHMUSGITARRE

Grundrhythmen (Übung 1–4)	16
Achtel-Rhythmen (5–8)	20
Sechzehntel-Rhythmen (9–12)	24

### FINGERPICKING

Basis-Pattern (13–16)	28
Achtel-Pattern (17–20)	32
Sechzehntel-Pattern (21–24)	36

### WECHSELSCHLAG

Achtel-Wechselschlag (25–28)	40
Triolen (29–32)	44
Sechzehntel-Wechselschlag (33–36)	48

### LEGATO-SPIELTECHNIKEN

Hammer-on-Übungen (37–40)	52
Pull-off-Übungen (41–44)	56
Kombinierte Legatotechniken (45–48)	60

**Hinweis:** In diesem Buch wird die internationale Schreibweise für Tonnamen, Akkorde etc. verwendet.

Das deutsche „h“ wird als „B“ bezeichnet, das deutsche „b“ als B<sup>b</sup> (B flat).

## TONLEITERÜBUNGEN

Tongruppen (49–52) 64

Intervalle (53–56) 68

Arpeggien (57–60) 72

## AKKORDFOLGEN

In Dur-Tonarten (61) 76

In Moll-Tonarten (62) 80

Dominantseptakkorde (63) 84

## KAPITEL 2: DIE WORKOUTS 88

---

Rhythmusgitarre 90

Fingerpicking 93

Wechselschlag (alternate picking) 96

Legato 99

Akkordspiel 102

Tonleiterspiel 105

Dämpftechnik 108

Spezialübungen 111

## KAPITEL 3: GRIFFTABELLE 114

---

Transponiertabelle 115

C 116, C<sup>♯</sup>/D<sup>b</sup> 118, D 120, E<sup>b</sup>/D<sup>♯</sup> 122,

E 124, F 126, F<sup>♯</sup>/G<sup>b</sup> 128, G 130,

G<sup>♯</sup>/A<sup>b</sup> 132, A 134, A<sup>♯</sup>/B<sup>b</sup> 136, B 138

Power Chords 140

Durseptakkorde 142

Mollseptakkorde 144

Dominant 9/11/13-Akkorde 146

Verminderte Akkorde 148

Halbverminderte Akkorde 149

## KAPITEL 4: TONLEITERN 150

---

Übersicht der Modi 151

### Pentatonische Tonleitern:

A-Moll 152, B<sup>b</sup>-Moll 154,

B-Moll 156, C-Moll 158,

C<sup>♯</sup>-Moll 160, D-Moll 162,

E<sup>b</sup>-Moll 164, E-Moll 166,

F-Moll 168, F<sup>♯</sup>-Moll 170,

G-Moll 172, G<sup>♯</sup>-Moll 174

### Dur-Tonleitern:

C 176, C<sup>♯</sup>/D<sup>b</sup> 178, D 180,

D<sup>♯</sup>/E<sup>b</sup> 182, E 184, F 186,

F<sup>♯</sup>/G<sup>b</sup> 188, G 190, G<sup>♯</sup>/A<sup>b</sup> 192,

A 194, A<sup>♯</sup>/B<sup>b</sup> 196, B 198

### Harmonische Molltonleitern:

A-Moll 200, A<sup>♯</sup>/B<sup>b</sup>-Moll 202,

B-Moll 204, C-Moll 206,

C<sup>♯</sup>/D<sup>b</sup>-Moll, 208 D-Moll 210,

D<sup>♯</sup>/E<sup>b</sup>-Moll 212, E-Moll 214,

F-Moll 216, F<sup>♯</sup>/G<sup>b</sup>-Moll 218,

G-Moll 220, G<sup>♯</sup>/A<sup>b</sup>-Moll 222

Index

224

## 51

## Tongruppen

Die Dur-Tonleiter (und ihre Modi) eignet sich bestens für das Üben von Tongruppen. Und einige dieser Pattern sind auch für gute Licks geeignet.



In dieser Übung kommen alle Finger der Greifhand zum Einsatz, sie sollten also in Position sein, bevor du anfängst. Hier greift der Mittelfinger den ersten Ton (C) und der Zeigefinger schwebt über dem 7. Bund der A-Saite, bereit für den zweiten Ton.



Spiele die gesamte Übung mit Sechzehntel-Wechselschlag wie über der ersten Zählzeit von Takt 1 notiert. Im Bild siehst du den dritten Ton von Takt 1 (D), korrekt mit Abschlag gespielt.

♩ 60-120

C-Dur-Tonleiter, Form I – „1-3-2-1“ (aufwärts)

1 2 3 4

Hinweis: Diese Übung kann durch Verschieben in andere Tonarten transponiert werden.

T  
A  
B

8 7 10-8-10 8 7 10-8-7-8 7 10-8 10 9-7-10 7-10-9-7-9 7 10-9-10



Die ersten beiden Töne von Takt 2 (G and B) greifst du mit kleinem Finger und Ringfinger. Diese beiden Finger sind meistens am schwersten unabhängig von den anderen zu bewegen. Nimm dir deshalb Zeit und erhöhe dein Tempo nicht zu früh.



Der letzte Ton (C) wird wie im Bild mit dem kleinen Finger gegriffen. Dieser Ton ist eine Viertelnote (ein Taktschlag) so hast also jede Menge Zeit, um für den ersten Ton der Wiederholung wieder auf die tiefe E-Saite zurückzukehren.

Hier spielst du Tongruppe aus der letzten Übung abwärts. Und warum nicht beide Übungen kombinieren?



Die ersten drei Töne werden auf der D-Saite gespielt, du kannst sie also alle schon vor dem Spielen greifen. Hier sind Zeigefinger, Ringfinger und kleiner Finger bereits auf den entsprechenden Bündeln in Position.



Wie alle Übungen dieses Abschnitts wird auch diese mit durchgehendem Sechzehntel-Wechselschlag gespielt, wie bei der ersten Zählzeit von Takt 1 angegeben. Im Bild wird der zweite Ton von Takt 1 (A) mit einem Aufschlag angeschlagen.

♩ 60–120

C-Dur-Tonleiter, Form I – „1-3-2-1“ (abwärts)

1 2 3 4

Hinweis: Diese Übung kann durch Verschieben in andere Tonarten transponiert werden.



Für den zweiten Ton der zweiten Zählzeit (G) bewegt sich der kleine Finger in den 10. Bund der A-Saite. Für diese schwierige Bewegung müssen deine Finger ziemlich unabhängig voneinander sein. Es kann also durchaus einige Übung erfordern, bis das flüssig abläuft.



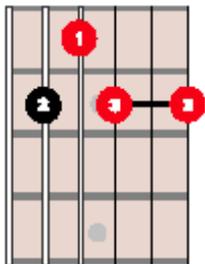
Nach dem (mit Abschlag gespielten) ersten Ton von Takt 2 muss das Plektrum über die A-Saite zurückgeführt werden, damit du den nächsten Ton (D) mit einem Aufschlag anschlagen kannst.

## Dominant 9/11/13-Akkorde

E9

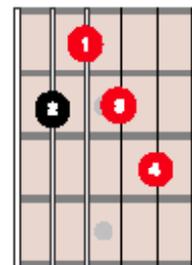
Verschiebbare Formen

6



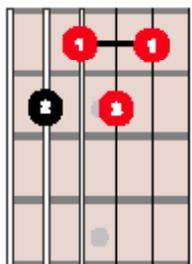
E7#9

6



E7b9

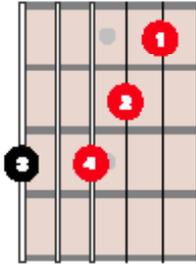
6



## A11

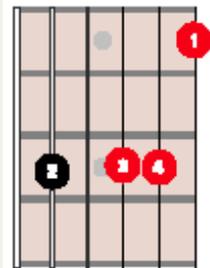
## Verschiebbare Formen

3



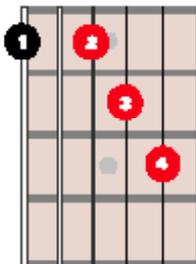
## D11

3



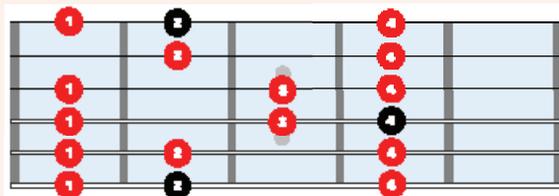
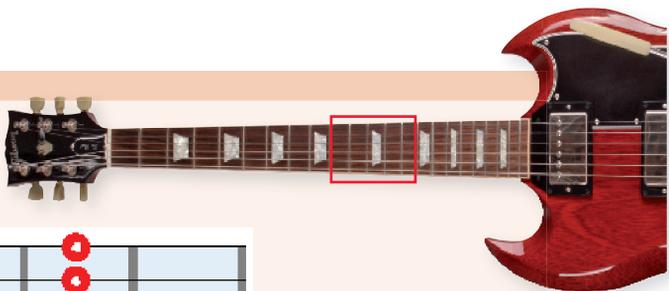
## A13

5



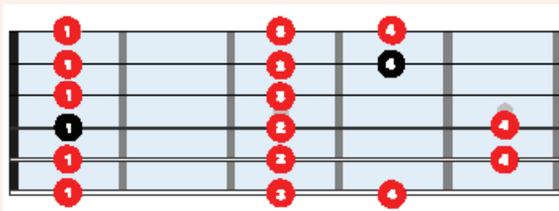
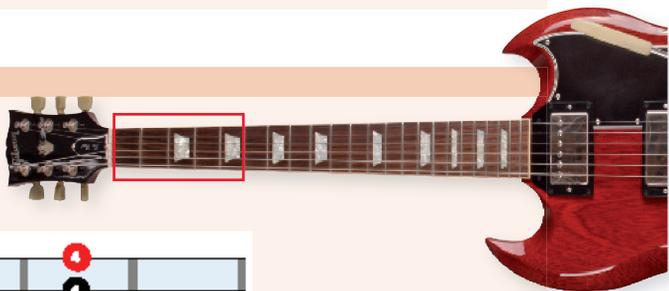
D<sup>#</sup>/E<sup>b</sup> -Dur

## FORM 1

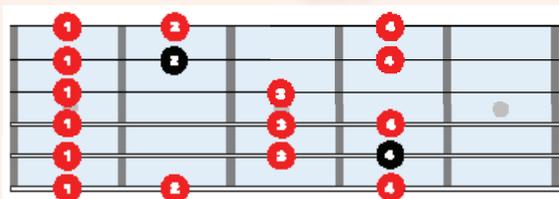


10

## FORM 2

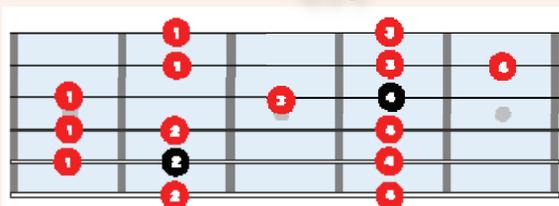


## FORM 3



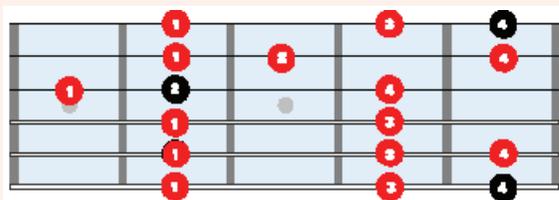
3

## FORM 4



5

## FORM 5



7